

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu TOP Ö 20 der Sitzung des Stadtrates am 27.03.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion beantragt, den Antrag der Freien Wähler – Mit einem „Gäste-Beitrag“ den Tourismusstandort Koblenz nachhaltig stärken – wie folgt zu ändern:

1. Verzicht auf die Einführung eines verpflichtenden Gäste-Beitrags

Stattdessen soll eine freiwillige, marktwirtschaftliche Alternative zur nachhaltigen Finanzierung des Tourismus entwickelt werden.

2. Einrichtung eines freiwilligen Tourismusfonds für die Regiopole

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Wirtschaftsverbänden, der IHK und der Tourismuswirtschaft ein detailliertes Konzept zur Einrichtung eines freiwilligen Tourismusfonds zu erarbeiten. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu prüfen:

- Finanzierungsmodelle und realistische Einnahmeerwartungen
- Verwaltungsstrukturen und mögliche Träger des Fonds
- Anreizsysteme für Unternehmen zur freiwilligen Beteiligung
- Erfolgskriterien und Steuerung der Mittelverwendung

3. Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit

In der Regiopole Koblenz-Mittelrhein-Westerwald sollte aktiv der Dialog mit benachbarten Kommunen gesucht werden, um gemeinsame touristische Projekte zu initiieren und Synergien zu nutzen. Ziel ist es, eine starke, einheitliche Tourismusstrategie für die gesamte Region zu etablieren.

4. Entwicklung alternativer Finanzierungsinstrumente, insbesondere:

Einführung eines freiwilligen Gästebeitrags, bei dem Übernachtungsgäste ermutigt werden, einen freiwilligen Beitrag zur Unterstützung der touristischen Infrastruktur zu leisten. Erfahrungen aus anderen Städten wie Goslar zeigen, dass Gäste bereit sind, sich finanziell zu engagieren, wenn sie transparent über die Verwendung informiert werden.

Erweiterung des touristischen Angebots um Erlebnisprodukte und Zusatzleistungen, deren Einnahmen gezielt in die touristische Infrastruktur und das Stadtmarketing fließen.

Stärkung der Partnerschaften mit der lokalen Wirtschaft durch Sponsoring-Modelle, die den Tourismusstandort gezielt fördern.

Prüfung von Landesförderungen für Tourismusprojekte, um bestehende Finanzierungsquellen optimal zu nutzen.

Begründung:

Die Regiopole Koblenz-Mittelrhein-Westerwald ist ein wirtschaftliches und touristisches Zentrum von überregionaler Bedeutung. Die Einführung zusätzlicher verpflichtender Abgaben birgt die Gefahr, Touristen abzuschrecken und Koblenz im Wettbewerb mit anderen Destinationen zu schwächen. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass restriktive Abgabepolitiken zu sinkenden Übernachtungszahlen führen und somit genau jene Betriebe belasten, die vom Tourismus profitieren sollen.

Ein verpflichtender Gäste-Beitrag würde zudem einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursachen, ohne einen garantierten wirtschaftlichen Nutzen zu bieten. Weitaus zielführender ist ein freiwilliges Modell, das Unternehmen die Möglichkeit gibt, sich aktiv und nach eigenem Ermessen an der Finanzierung touristischer Maßnahmen zu beteiligen – ohne Zwang und mit direkter Mitbestimmung.

Ein freiwilliger Tourismusfonds ermöglicht eine nachhaltige und marktorientierte Finanzierung, bei der sich Unternehmen entsprechend ihrer individuellen Wirtschaftskraft und Interessen engagieren können. Dadurch bleibt Koblenz für Gäste attraktiv, während die touristische Infrastruktur gezielt ausgebaut wird.

Zusätzlich schlagen wir vor, den bereits bestehenden Verein für Standortmarketing und Tourismusförderung, SMART e.V., als zentrale Plattform für die Umsetzung dieses freiwilligen Fonds zu nutzen. SMART e.V. wurde als Nachfolger des Stadtforums „Alle lieben Koblenz e.V.“ gegründet und verfolgt das Ziel, die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Koblenz durch standort- und tourismusfördernde Maßnahmen zu steigern. Durch die Bündelung der Kräfte von Wirtschaft, Tourismus und Stadtgesellschaft innerhalb dieses Vereins kann eine effektive und nachhaltige Tourismusfinanzierung gewährleistet werden.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Änderungsantrag.

David Hennchen